

Bedienungsanleitung Originalbedienungsanleitung



NORA Alu

Aufrichthilfe

Version 2.13 / D

Technische Änderungen vorbehalten

2019-08-20

Inhaltsverzeichnis

1	Impressum.....	4
1.1	Danksagung.....	4
1.2	Herstelleradresse.....	4
1.3	TÜV Siegel.....	4
2	Einleitung.....	5
2.1	Vorwort.....	5
2.2	Haftung und Gewährleistung.....	5
3	Die Bedienungsanleitung.....	6
3.1	Gültigkeit.....	6
3.2	Typenschild.....	6
3.3	Bezeichnung.....	6
3.4	Varianten Aufrichthilfe NORA Alu.....	6
4	Sicherheit.....	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
4.2	Andere Vorschriften.....	7
4.3	Sicherheitshinweise.....	7
4.4	Liste der verwendeten Sicherheitshinweise.....	8
4.5	Warnhinweise.....	9
5	Transport.....	11
5.1	Das Produkt auspacken.....	11
5.1.1	Den Karton Entfernen.....	11
5.1.2	Das Produkt von der Palette lösen.....	11
6	Installation.....	12
6.1	Elektroanschluss.....	12
6.2	Erstinbetriebnahme.....	12
7	Bedienelemente NORA.....	13
7.1	Handbedienteil.....	14
7.1.1	Erklärung der LED-Anzeigen am Handbedienteil.....	14
7.2	Anschlüsse und Funktionen am Steuergerät.....	15
7.2.1	Steuergerät.....	15
7.2.2	Steuergerät „Kanada“ Version.....	15
7.3	Akkueinheit 24 V.....	16
7.4	Externes Ladegerät / Wandladestation.....	16
7.5	Manuelle Notabsenkung.....	17
7.6	Elektrische Notabsenkung.....	17
7.7	Notausschalter.....	18
7.8	Sicherheitsvorkehrungen Motor.....	19
7.9	Auffahr- und Einklemmschutz (Hubmotor).....	19


7.10	Der Gurtbügel.....	20
7.11	Die Beinhalterschale.....	21
8	Bedienung	22
8.1	Bedienungsanleitung Gurte	22
8.1.1	Vor dem Gebrauch.....	22
8.1.2	Während des Gebrauchs	22
8.1.3	Nach dem Gebrauch.....	24
8.2	Patientenübernahme von einem Stuhl oder Bettkante (sitzende Position) ..	24
8.3	Patientenübernahme von einem Rollstuhl.....	26
8.4	Bedienung der Aufrichthilfe	26
8.4.1	Erklärung der Funktionen des Handbedienteils	27
8.5	Wartung und Pflege des 24 Volt Akku.....	28
9	Reinigung / Desinfektion.....	29
9.1	Die Aufrichthilfe reinigen	29
9.2	Die Aufrichthilfe desinfizieren	29
9.3	Den Patientenlifter sterilisieren.....	29
10	Prüfungen / Kontrollen	30
10.1	Vor jeder Verwendung.....	30
11	Entsorgung	31
11.1	Das Verpackungsmaterial entsorgen	31
11.2	Das Produkt entsorgen.....	31
12	Fehlerbeseitigung / Kundendienst	32
12.1	Hilfe zur Fehlerbeseitigung.....	32
13	Anhang	34
13.1	Technische Daten	34
13.2	Maße NORA Alu.....	36
13.3	Konformitätserklärung	37
13.4	Zubehör der NORA Alu	38
13.5	Ersatzteile / Verbrauchsmaterial.....	40
13.6	Montageanweisung	41
13.6.1	Laufrollen hinten wechseln	41
13.6.2	Laufrollen vorne wechseln	42
13.6.3	Griff wechseln	43
13.6.4	Akku wechseln.....	44
13.6.5	Handbedienteil wechseln	44
13.6.6	Steuerung mit Aufnahme für Akkueinheit wechseln.....	45
13.7	Elektromagnetische Verträglichkeit	46
13.8	Bestandsverzeichnis	50

1 Impressum


1.1 Danksagung

Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Kauf dieses BEKA Hospitec GmbH Produktes entgegenbringen. Unsere Produkte werden nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft.

1.2 Herstelleradresse

	<p>BEKA Hospitec GmbH Am Rübenmorgen 3 35582 Wetzlar Fon: +49(0)641-9 22 22-0 Fax: +49(0)641-9 22-22-20 info@beka-hospitec.de</p>
---	--

1.3 TÜV Siegel

	<p>Die BEKA Hospitec GmbH ist durch die TÜV SÜD Product Service GmbH zertifiziert nach DIN EN ISO 13485. Wir legen damit einen hohen Qualitätsstandard an Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung und Service von unserem gesamten Lieferprogramm.</p>
--	---

2 Einleitung

2.1 Vorwort

Der richtige Gebrauch des Geräts ist für den Betrieb unerlässlich. Lesen Sie deswegen die mitgelieferte Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.

Die Wartung, Prüfung, Montage, Installationen und alle weiteren technischen Eingriffe am Produkt dürfen nur von der BEKA Hospitec oder von BEKA Hospitec autorisierten Fachfirmen ausgeführt werden. Der Betrieb des Produkts sowie technische Eingriffe am Produkt dürfen nur von eingewiesenem Personal ausgeführt werden.

2.2 Haftung und Gewährleistung

- Durch die Angaben in dieser Anleitung, übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Verwendung des Produkts entstehen. Das Produkt darf nur von Personen bedient werden, die mit der Anleitung, dem Produkt sowie den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften über Arbeit, Sicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.
- Der Hersteller des Produkts ist nur für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produkts zuständig, wenn regelmäßige Funktionsprüfungen durchgeführt werden. Betreiben Sie das Produkt nur mit Originalzubehör, da sonst eine Haftung des Herstellers verfällt.
- Bei technischen Eingriffen wie zum Beispiel Anbauten oder Änderungen an unseren Produkten, welche nicht von der BEKA Hospitec oder von der BEKA Hospitec autorisierten Fachfirma ausgeführt werden, erlischt jegliche Gewährleistung für die Änderungen sowie für das Gerät bzw. Gerätefunktion, welche mit der Änderung in Zusammenhang stehen.
- Für Schäden, die aus der Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen resultieren, ist jede weitere Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Geringfügige Abweichungen der hier dargestellten Abbildungen und Erklärungen von dem tatsächlich ausgelieferten Gerät sind entwicklungsbedingt möglich. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
- Das Produkt ist mit Anwendungsteilen des Typs B ausgelegt. Hierbei gelten alle berührbaren leitfähigen Teile als Anwendungsteil.

3 Die Bedienungsanleitung

3.1 Gültigkeit

Diese Anleitung beinhaltet Informationen, die zum Betrieb des Produktes benötigt werden. Die Anleitung beinhaltet neben der Beschreibung der Ausstattung auch einige Abstraktionen und beispielhafte Abbildungen. Die Ausstattung des Produktes kann daher teilweise von den Beschreibungen und Darstellungen abweichen. Beachten Sie außerdem die Anleitungen für die Reinigung und Desinfektion sowie die Demontage und Montage von Einzelteilen des Produkts.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch in der Nähe des Geräts auf.

3.2 Typenschild

	<p>Diese Abbildung zeigt das Typenschild. Das Typenschild befindet sich an der Mastaufnahme der NORA Alu. Die hier abgebildete Seriennummer (SN) gilt als Beispiel. Bitte geben Sie bei Rückfragen immer die auf dem Typenschild befindliche Seriennummer Ihres Gerätes an.</p> <p>Hinweis: Aus gesetzlichen Gründen kann es sein, dass Artikelnummer und Seriennummer ebenfalls computerlesbar sein müssen und deshalb zusätzlich als Barcode auf das Typenschild aufgebracht werden.</p>
--	--

3.3 Bezeichnung

Das Produkt wird in der Anleitung auch NORA, NORA Alu oder Aufrichthilfe genannt.

3.4 Varianten Aufrichthilfe NORA Alu

Artikelnummer	Bezeichnung	Bemerkung
921071000	NORA Alu inkl. Wandladestation	
921071008	NORA ALU IL (mit integriertem Ladegerät)	Nur Kanada / USA
921071018	NORA Alu (inkl. 2 x Akkus und Wandladestation)	Nur Kanada / USA

4 Sicherheit

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die NORA Alu dient zum Aufrichten und Umsetzen von Patienten und hilfsbedürftigen Personen. Die Aufnahme des Patienten erfolgt aus der Sitzposition. Die NORA Alu ist nur für den Patiententransport im Innenbereich auf ebenen Bodenbelägen vorgesehen. Die NORA Alu ist für den Kurzzeitgebrauch, ohne in Kontakt mit verletzter Haut zu kommen, vorgesehen.

ACHTUNG



Vor der Verwendung des Produktes muss, von entsprechend qualifizierten Pflegekräften, eine Einschätzung der körperlichen und geistigen Verfassung des Patienten / Bewohners vorgenommen werden.

Um diese Entscheidungsfindung zu unterstützen, können und sollten entsprechende Assessments / Routinen im Pflegeablauf eingesetzt werden.

ACHTUNG



Der Patient / Bewohner sollte über eine entsprechend ausreichende Rumpfstabilität verfügen (selbständiger Sitz am Bettrand ist ein Indikator für ausreichende Rumpfkontrolle).

Des Weiteren sollte er in der Lage sein ein Bein mit seinem Körpergewicht belasten zu können.





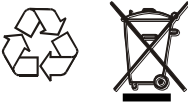

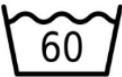




4.2 Andere Vorschriften

Das Produkt entspricht den aktuellen VDE-Vorschriften 0100 und 0100-710. Lassen Sie vor der Inbetriebnahme dennoch Ihre Elektroinstallation von einer Fachfirma nach den gültigen Vorschriften überprüfen. Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland. In anderen Ländern können andere Vorschriften gelten. Lassen Sie die Installation der Wandladestation von einer Elektrofachkraft, nach den in Ihrem Land gültigen Vorschriften ausführen.

4.3 Sicherheitshinweise

Bitte Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Produkts die nachfolgenden Sicherheitshinweise. Alle Hinweise und Warnungen auf dem Gerät und in dieser Bedienungsanleitung müssen unbedingt beachtet werden. Für Fehler oder Schäden, welche durch unsachgemäße Bedienung oder Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller BEKA Hospitec keine Haftung.

4.4 Liste der verwendeten Sicherheitshinweise





	Begleitdokumente / Bedienungsanleitung beachten.
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.
	Anwendungsteil "Typ B" nach DIN EN 60601-1.
	Nicht am Motor drücken / ziehen. Nicht am Bügel drücken / ziehen.
	Kein Hausmüll. Geben Sie das Behandlungssystem und Verpackungsmaterialien nicht in den Hausmüll.
	CE-Kennzeichnung nach der EG-Richtlinie über Medizinprodukte.
	Nur im Innenbereich einsetzbar.
	Schutzklasse II.
	Waschtemperatur max. 60 °C. Normaler Prozess.
	Nicht bleichen.
	Trocknen auf der Wäscheleine.
	Nicht im Wäschetrockner trocknen.
	Nicht bügeln.
	Professionelle Nassreinigung. schonender Prozess.


4.5 Warnhinweise

Hinweis

- Das Produkt darf nur von eingewiesenem Personal eingesetzt und bedient werden.
- Meiden sie rutschige Untergründe und Türschwellen.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung während der Anwendung immer eingeschaltet ist.
- Bewegen Sie das Produkt nicht auf abschüssigen oder unebenen Böden.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass alle sichtbaren Teile unbeschädigt sind. Sollten Teile beschädigt sein, darf das Produkt nicht verwendet werden. Der Anwender hat sich vor jeder Benutzung des Geräts und dessen Zubehör von dessen Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen (Sichtkontrolle, Funktion).
- Das Produkt muss nach jeder Anwendung desinfiziert werden.
- Die Behandlung darf nur unter Aufsicht erfolgen.
- Der Einsatz des Produktes ist ausschließlich im Innenbereich erlaubt.
- Überprüfen Sie die richtige Gurtgröße und Gurtform in Bezug auf den Patienten.
- Überprüfen Sie vor dem Anheben, dass alle Clips oder Schlaufen an dem Gurtbügel richtig eingehängt sind.
- Das Produkt darf nur für den angegebenen Verwendungszweck verwendet werden.
- Die Verwendung von Hebegurten ist ausschließlich durch eingewiesenes Personal statthaft.
- Beachten Sie die Größen- und Gewichtsangaben für die jeweiligen Hebegurte.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße vor und während der Höhenverstellung nicht in dem Bereich der Rollen und des Patienten befinden.
- Halten Sie sich während des Transports nicht zwischen der Aufrichthilfe und einem Hindernis auf.
- Während des Verfahrens der Aufrichthilfe sollte das Fahrwerk geschlossen sein.
- Achten Sie besonders beim Verstellen darauf, dass niemand in die Gefahrenbereiche (Bügel, Fahrwerk) fasst. – Quetschgefahr.
- Achten Sie darauf, dass beim Transport durch Türen der Bewohner nicht am Türrahmen verletzt wird.
- Heben Sie den Patienten nie höher als nötig.
- Stellen Sie die Rollen des Rollstuhles, des Pflegebettes, der Trage etc. fest, um ein sicheres Anheben und Ablassen des Patienten gewährleisten zu können. Lassen Sie hierbei die Bremsen der Aufrichthilfe ungebremst.
- Gestalten Sie den Transport des Patienten so kurz wie möglich und lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt in dem Gurt hängen.

- Die Einschaltdauer sowie die Maximallast dürfen nicht überschritten werden.
- Achten Sie darauf, dass die Ladung des Akkus an einem gut belüfteten Ort erfolgt.
- Während der Akkuladung darf kein Betrieb des Produktes erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Patient sich an den Haltegriffen festhält.
- Überprüfen Sie vor der Anwendung den verwendeten Gurt auf sichtbare Schäden.
- Verdecken, überkleben oder verändern Sie niemals Schlitze und Öffnungen am Gerät.
- Überzeugen Sie sich vor der Anwendung vom ordnungsgemäßen Zustand und der Funktionssicherheit des Systems. Stecken Sie niemals einen Fremdkörper in das Gerät.
- Planen Sie jeden Hebevorgang bzw. Transfer genau, nur so können Sie sich und den Patienten ausreichend schützen.
- Führen Sie das Netzkabel des Ladegerätes so, dass es nicht beschädigt werden kann. Beschädigte Netzkabel können zu Feuer oder zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen und dürfen nicht verwendet werden.
- Das Pflegepersonal muss die Haut und die Augen vor konzentriertem Desinfektions- und Reinigungsmittel schützen. Als Schutz gegen Aerosole sollte ein Mundschutz verwendet werden.

<p>VORSICHT</p> 	<p>Beim Auftreten von ungewöhnlichen Geräuschen, Beschädigungen oder Funktionsstörungen darf das Produkt nicht weiter betrieben werden.</p>
<p>HINWEIS</p> 	<p>Eine Reparatur an Teilen des Produktes darf nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Kundendienst.</p> <p>Das Öffnen des Gerätes oder von Zubehöerteilen führt zum Erlöschen der Garantie und jeglichen Haftungsansprüchen.</p>
<p>WARNUNG</p> 	<p>Jegliche eigenmächtigen Reparaturen, Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten und schließen eine Haftung des Herstellers für die daraus resultierenden Schäden aus.</p> <p>Für Schäden, die aus der Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Ersatz- oder Zubehöerteilen resultieren, ist jede weitere Haftung des Herstellers ausgeschlossen.</p>
<p>VORSICHT</p> 	<p>Der Patient / Bewohner darf zu keiner Zeit unbeaufsichtigt sein, um Verletzungen und Stürze oder ähnliches zu vermeiden.</p>


<p>VORSICHT</p> 	<p>Dieses Gerät kann Kleinteile enthalten, die eingeatmet oder verschluckt werden könnten und dadurch ein Erstickungsrisiko für Kleinkinder darstellen. Halten Sie Kinder und Haustiere von dem Gerät fern.</p> <p>Die Handbedienung stellt ein Strangulationsrisiko dar. Treffen Sie alle Vorkehrungen, um dies zu verhindern.</p>
--	---

5 Transport

Benutzen Sie zum Transport einen Hubwagen oder Ähnliches.

5.1 Das Produkt auspacken

Zum Entfernen der Verpackung benötigen Sie ein Cuttermesser.

<p>HINWEIS</p> 	<p>Achten Sie darauf, dass Sie das Produkt nicht durch die Benutzung von Werkzeugen beschädigen.</p> <p>Schneiden Sie mit dem Cuttermesser nicht in den Karton.</p>
---	---

5.1.1 Den Karton Entfernen

Um den Karton zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

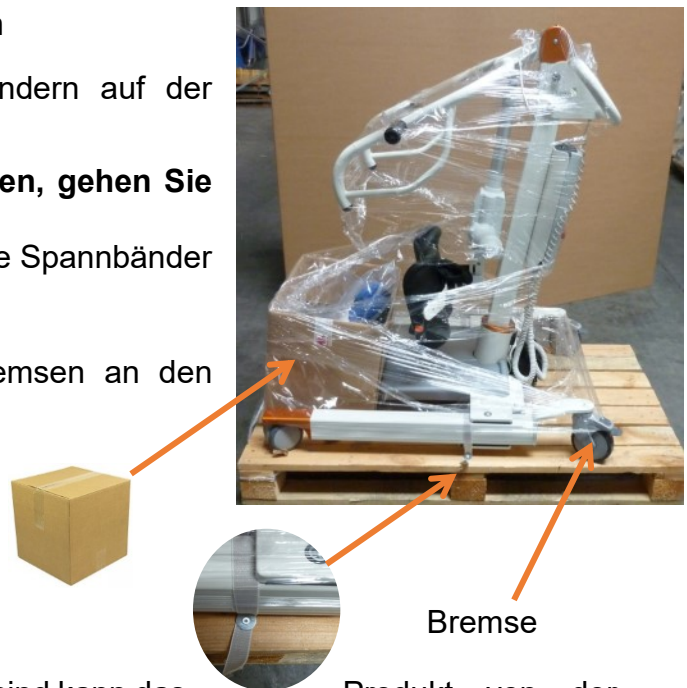
- Schneiden Sie mit dem Cuttermesser das Spannband durch
- Entfernen Sie das Spannband
- Heben Sie den Karton nach oben ab und stellen Sie ihn zur Seite

5.1.2 Das Produkt von der Palette lösen

Das Produkt ist beidseitig mit Spannbandern auf der Palette befestigt.

Um das Produkt von der Palette zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schrauben, welche die Spannänder fixieren
- Entfernen Sie die Spannänder
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen an den Rädern gelöst sind.



- Nachdem alle Befestigungen gelöst sind kann das Produkt von der Palette gefahren werden.
- Entfernen Sie die Luftpolsterfolie und die Stretchfolie.

Das Zubehör des Produktes befindet sich in dem mitgelieferten Karton.

6 Installation

Das Produkt wird in betriebsfertigem Zustand geliefert.

6.1 Elektroanschluss


Vor der Inbetriebnahme unserer Geräte sollten Sie Ihre Elektroinstallation nach den jeweils gültigen VDE-Vorschriften 0100 und 0100-710 überprüfen.


Diese Vorschrift gilt nur in Deutschland. In anderen Ländern können andere Vorschriften gelten.

Lassen Sie die Installation der Wandladestation von einer Elektrofachkraft, nach den in Ihrem Land gültigen Vorschriften ausführen.

Die Steckdose muss den Vorschriften der VDE 0100 und 0100-710 entsprechen.

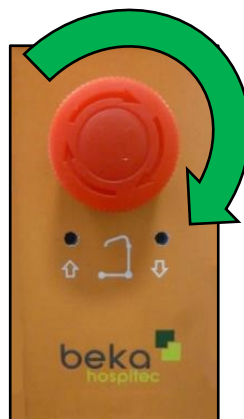
6.2 Erstinbetriebnahme

<p>WARNUNG</p> 	<p>Das Gerät darf nur in Übereinstimmung mit den Begleitpapieren verwendet werden.</p> <p>Nur unter diesen Voraussetzungen betrachtet sich der Hersteller für die Auswirkung auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes verantwortlich.</p> <p>Wird das Produkt neu angeschlossen, sind die technischen Daten zu beachten.</p>
--	--

<p>HINWEIS</p> 	<p>Vor Erstinbetriebnahme muss der Akku vollständig aufgeladen werden</p> <p>(Ladezeit ca. 4 Stunden).</p> <p>Zum Verfahren des Gurtbügels prüfen Sie bitte, ob der Notausschalter entriegelt wurde.</p>
---	---

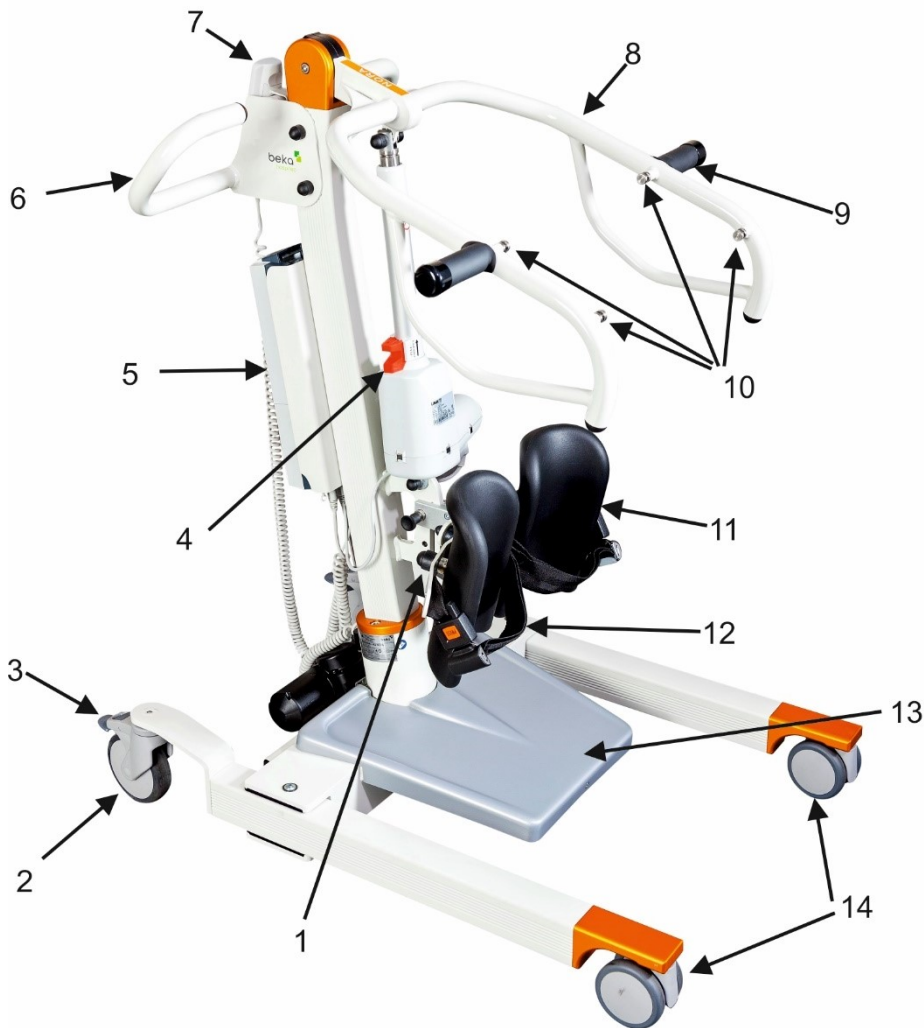
Die Aufrichthilfe NORA Alu ist mit einem 24 V Elektromotor ausgestattet. Dieser Motor ist selbsthemmend und somit im Fehlerfall gegen das Absinken des Gurtbügels gesichert. Der Akku der NORA muss vor Inbetriebnahme vollständig aufgeladen werden.

Bitte prüfen Sie, ob der Notausschalter entriegelt ist. Zum Entriegeln drehen Sie bitte den Notausschalter im Uhrzeigersinn bis zur Entriegelung.



Der Notausschalter wird durch Drehen des Knopfes nach rechts entriegelt.

7 Bedienelemente NORA



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Höhenverstellung der Beinschalen	8	Gurtbügel
2	hintere Rollen	9	Haltegriffe
3	Feststellbremse	10	Gurtaufnahmen
4	Notabsenkung	11	Beinhalteschalen
5	Steuergerät mit Akku	12	Beinsicherungsgurt
6	Bügel	13	Fußbrett
7	Handbedienteil	14	vordere Rollen

7.1 Handbedienteil



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Service fällig	5	Fahrwerk schließen
2	max. Gewicht erreicht	6	Fahrwerk spreizen
3	“Auf” Taste	7	Akku Ladezustand
4	“Ab” Taste		

7.1.1 Erklärung der LED-Anzeigen am Handbedienteil



LED grün, Akku ist voll, kein Laden erforderlich (100 - 50 %)



LED gelb, Akku muss geladen werden (50 - 25 %)



LED rot, Akku muss geladen werden (weniger als 25 %).

Es ertönt ein Signal, wenn eine Taste gedrückt wird.



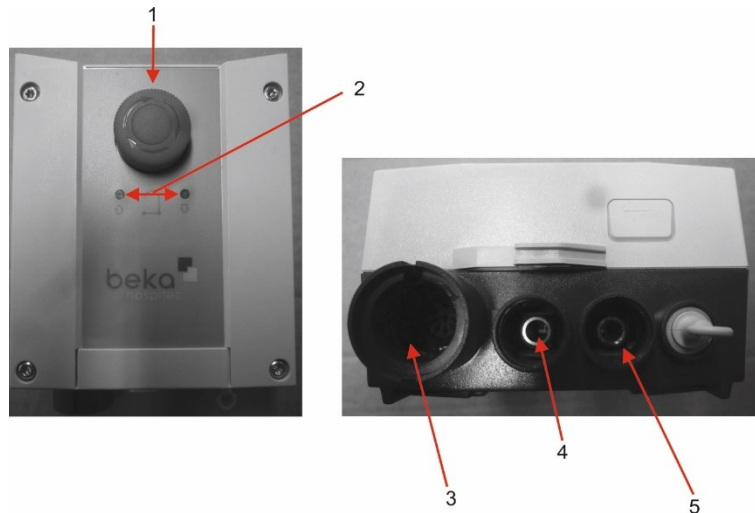
Service Anzeige (LED blinkt Orange).

Melden Sie Ihre Aufrichthilfe zur Überprüfung an!

LED orange, Überlast, max. Gewicht von 200 kg überschritten

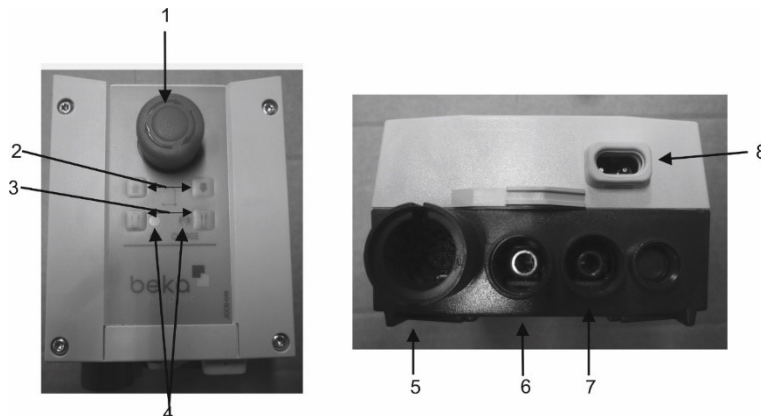
7.2 Anschlüsse und Funktionen am Steuergerät

7.2.1 Steuergerät



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Notausschalter	3	Anschluss Handbedienteil
2	Elektrische Notbetätigung (bei defektem Handschalter)	4	Anschluss Hubmotor
		5	Anschluss Spreizmotor

7.2.2 Steuergerät „Kanada“ Version



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Notausschalter	5	Anschluss Handbedienteil
2	Elektrische Notbetätigung (bei defektem Handbedienteil)	6	Anschluss Hubmotor
3	Verstellung der Spreizung (bei defektem Handbedienteil)	7	Anschluss Spreizmotor
4	Netz- und Ladeanzeige	8	Anschluss Ladekabel

Erklärung der LED Anzeigen



LED grün

Die LED leuchtet wenn das Steuergerät über das Netzkabel mit Spannung versorgt wird



LED gelb

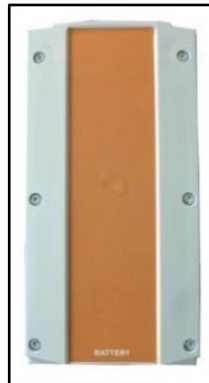
Die LED leuchtet wenn der Akku aufgeladen wird.

Hinweis: Der Akku kann nur bei nicht betätigtem Notausschalter geladen werden!

7.3 Akkueinheit 24 V

Die Aufrichthilfe NORA ist mit einem Akku 24 V ausgestattet.

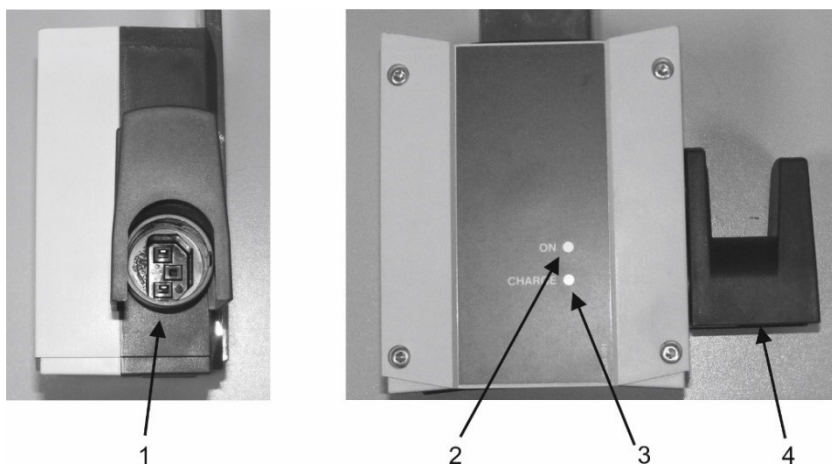
Um den Akku zu entnehmen, gehen Sie bitte wie in Pkt. 13.7.4 beschrieben vor.



7.4 Externes Ladegerät / Wandladestation

Das externe Ladegerät (Wandladestation) ist ein Schaltnetzteil-Ladegerät und wird montiert (auf Montageschiene) geliefert. Es kann an geeigneten Wänden angebracht werden. Das benötigte Netzkabel ist im Lieferumfang enthalten.

Die Ladezeit für die Akkueinheiten beträgt ca. 4 Stunden.



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Netzeingangsbuchse	3	Ladeanzeige (gelbe LED)
2	Anzeige Netzbetrieb (grüne LED)	4	Kabelhalterung (optional)

Erklärung der LED Anzeigen



LED grün

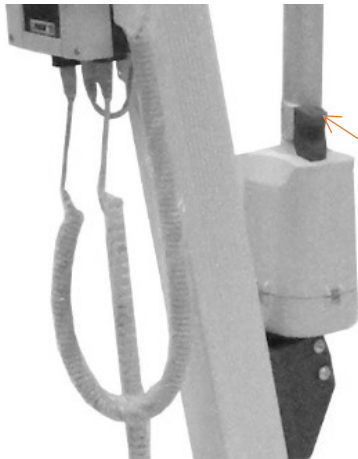
Die LED leuchtet wenn das Steuergerät über das Netzkabel mit Spannung versorgt wird



LED gelb

Die LED leuchtet wenn der Akku aufgeladen wird.

7.5 Manuelle Notabsenkung



manuelle Notabsenkung

Auslösen der Notabsenkung:

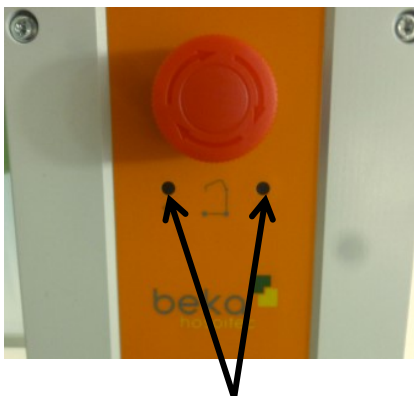
1. Schieben Sie die rote Sicherungsverriegelung in Pfeilrichtung nach oben (PULL-EMERGENCY Kennzeichnung).
2. Der Motor senkt sich nun langsam ab (Absenkgewicht ca. 20 kg).
3. Der Motor stoppt, wenn die Sicherungsverriegelung wieder in die Normalposition gebracht wird = Loslassen der Sicherungsverriegelung.

Hinweis:

Der Notabsenkmechanismus darf nicht mit Öl, Fett oder einem anderen Schmierstoff behandelt werden, da dies zu einer gefahrbringenden Leichtgängigkeit des Notabsenkungsmechanismus führen kann! Bei einer Fehlfunktion der Notabsenkung muss eine Neueinstellung beim Hersteller durchgeführt werden.

7.6 Elektrische Notabsenkung

Sollte Ihr Handbedienteil defekt sein oder fehlen, und noch genügend Akkuspannung vorhanden sein können Sie über die Taster am Steuergerät den Gurtbügel nach oben oder unten fahren.

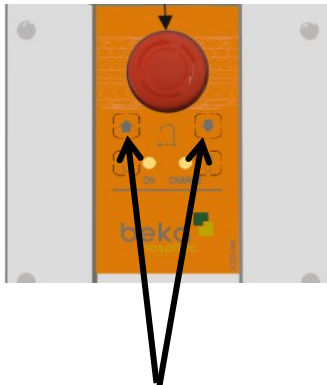


Taster Steuergerät

Stecken Sie hierzu einen Kugelschreiber oder ähnliches in die Löcher und betätigen Sie dadurch die Taster. Der Gurtbügel wird nach oben oder unten gefahren.

Hinweis:

Bei der Kanada Ausführung des Steuergerätes können Sie die Taster ohne Kugelschreiber erreichen.



Taster Steuergerät (Kanada)

7.7 Notausschalter

Bei Betätigung des Notausschalters werden die Elektromotoren spannungsfrei geschaltet. Der Motor bleibt sofort stehen. Der Notausschalter sollte nur benutzt werden, wenn unmittelbar Gefahr für den Patienten oder das Bedienungspersonal besteht.

Der Notausschalter kann ebenfalls dazu verwendet werden, um bei einer Zwischenlagerung das Entladen des Akkus zu vermindern.

Sie können durch Drücken des Notausschalters die Aufrichthilfe NORA sperren und somit ein unbefugtes Benutzen zu erschweren.

Zum Entsperren drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung.



HINWEIS



Bei der „Kanada“ Version des Steuergeräts kann der Akku nur bei nicht betätigtem Notausschalter geladen werden!

7.8 Sicherheitsvorkehrungen Motor

Die Steuerung des Elektromotors ist mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet, welcher bei Überlast selbsttätig ausschaltet. Erst nach einer kurzen Wartezeit ist der Motor wieder einsatzbereit. Die Abkühldauer des Motors kann je nach Raumtemperatur bis zu 18 Minuten betragen.

HINWEIS:

Ein Öffnen des Motors hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

Ein Aussetzen des Motors ist kein Defekt, sondern dient zu Ihrer Sicherheit.



7.9 Auffahr- und Einklemmschutz (Hubmotor)

Der Elektromotor (Hubmotor) hat einen integrierten Auffahr- und Einklemmschutz (Freilauf). Diese Einrichtung verhindert, dass beim Auftreffen des Gurtbügels der Aufrichthilfe NORA Alu ein Hindernis, Klemm- und / oder Quetschgefährdungen entstehen. Der Motor läuft frei, bis das Hindernis beseitigt wird oder die Aufrichthilfe NORA Alu vom Hindernis entfernt wurde.

Nachdem Sie das Hindernis entfernt haben ist es möglich, dass sich der Gurtbügel selbstständig nach unten bewegt. Daher sollten Sie nachdem sie ein Auffahren auf ein Hindernis bemerkt haben die Taste an der Handbedienung sofort loslassen.

7.10 Der Gurtbügel



-  Standard Gurtaufnahme
Gurt mit **Gurt-Clip1** einhängen
-  Optionale Gurtaufnahme
für Bewohner **kleiner 160 cm**



7.11 Die Beinhalteschale

Die integrierte Beinhalteschale ist flexibel gelagert und kann bei der NORA in der Höhe eingestellt werden, um sich individuell dem jeweiligen Patienten anpassen zu können. Die Beinsicherungsgurte (individuell verstellbar) sind mit einem Schnellverschluss (wie der Sicherheitsgurt im KFZ, PRESS = Öffnen) ausgestattet. Während des Aufrichtungsvorganges sind die Beinsicherungsgurte geschlossen zu halten.



Höhenverstellung



8 Bedienung


8.1 Bedienungsanleitung Gurte

Wichtiger Hinweis:

Die normale Nutzungsdauer von BEKA-Gurten beträgt ca. 36 Monate ab dem Herstellungsdatum (am Gurt). Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die BEKA-Gurte nach Anweisung dieser folgenden Dokumentation gereinigt, gewartet und inspiziert werden.

8.1.1 Vor dem Gebrauch


Die Gurte müssen vor und nach jedem Gebrauch überprüft und, falls erforderlich, gemäß der Anleitung gewaschen werden. Dies besonders, um Infektionsgefahren auf das absolute Minimum zu reduzieren, falls dieselbe Ausrüstung für einen weiteren Bewohner oder Patienten benutzt wird.

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Vor jedem Einsatz des Gurtes ist es unbedingt erforderlich, dass der Gurt einschließlich der Gurtbänder und Befestigungsclipse, sehr sorgfältig kontrolliert wird. Falls der Gurt oder die Gurtbänder ausfransen, eingeschnitten oder beschädigt sind, oder die Gurtclipe beschädigt sind, darf der Gurt nicht länger verwendet werden.</p>
--	--

Achten Sie darauf, dass die korrekte Gurtgröße für den Patienten verwendet wird.

Vor dem Anheben von Bewohnern oder Patienten sollte zuerst eine fachgerechte Beurteilung der Sachlage durch eine Fachkraft oder einen Therapeuten erfolgen. Dies gilt auch für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Beweglichkeit in der Schulter oder für solche Patienten, die sich nicht mit einer oder beiden Händen festhalten können.

8.1.2 Während des Gebrauchs

<p>WARNUNG</p> 	<p>Die Verwendung von nicht BEKA Hospitec kompatiblen Gurten kann zu Unfällen führen!</p>
---	---

Kontrollieren Sie, dass die Gurtaufnahmen an der Aufrichthilfe zu den Gurtclipsen am Gurt passen.

Achten Sie beim Einhängen des Gurtes darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist. Achten Sie immer darauf, dass die Gurtclipe vor und während des Hubvorganges vorschriftsmäßig eingehängt und mit vorsichtiger Aufnahme des Gewichtes des Patienten gespannt werden.

Verwenden Sie den Aufrichtgurt immer mit besonderer Vorsicht und ermutigen Sie den Patienten, sich an den Griffen des Bügels festzuhalten.

8.1.2.1 Sicheres Einhängen der Clips in die Halterung



Achten Sie immer darauf, dass die Befestigungsclips gesichert und in der richtigen Position sind bevor Ihr Patient angehoben wird!

8.1.2.2 Sicheres Einhängen der Schlaufen



Schritt 1

Senken Sie vorsichtig den Gurtbügel durch Drücken der Taste auf dem Handbedienteil ab, bis Sie die Schlaufen über die Befestigungshaken schieben können

Schritt 2

Ziehen Sie die Schlaufe über den Befestigungshaken

Schritt 3

Stellen Sie sicher dass die Schlaufe bis zum Ende des Befestigungshakens gezogen wurde (siehe „Final position“)!

Achten Sie immer darauf, dass die Befestigungsclips oder die Schlaufen gesichert und in der richtigen Position sind bevor Ihr Patient angehoben wird!

8.1.3 Nach dem Gebrauch

Zum Waschen werden die Gurte als Zubehörteil einer Aufrichthilfe und damit als ein medizinisches Gerät klassifiziert. Die Gurte dürfen nur nach Anleitung des Herstellers entsprechend gereinigt und desinfiziert werden.

Während des Waschens und Trocknens darf kein mechanischer Druck ausgeübt werden, wie z. B. Trockenpresse, Wäschemangel. Dadurch können Gurteile beschädigt werden und somit die Funktionsweise und Sicherheit des Gurtes beeinträchtigen oder sogar zerstören.

Die Gurtriemen und die Schlaufen sollten nach jedem Gebrauch überprüft und, falls notwendig gesäubert werden. Waschtemperaturen dürfen die am Gurt angegebene Waschtemperatur (60°C) nicht überschreiten. Verwenden Sie nur handelsübliche Waschmittel. Nicht heiß bügeln. Die Kunststoff-Clipse müssen nach jedem Waschen überprüft werden, ob diese noch vollständig in Ordnung oder beschädigt sind.

8.2 Patientenübernahme von einem Stuhl oder Bettkante (sitzende Position)

Um einen Patienten von einem Stuhl oder Bett (sitzende Position des Patienten) zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Um den Bewohner vom Bett aus übernehmen zu können richten Sie den Bewohner im Bett auf und drehen ihn so, dass die Füße den Boden berühren und der Bewohner eine stabile Sitzposition einnimmt.
2. Legen Sie dem Patienten den Aufrichtgurt an, indem Sie das Rückenteil um den Patienten legen und das Bauchteil mittels Clip-Verschluss verschließen. Achten Sie auf die korrekte Gurtgröße für den Patienten und dass sich die Arme des Patienten außerhalb des Aufrichtgurtes befinden.
3. Spreizen Sie die Beine des Fahrgestells und senken Sie den Bügel komplett ab.
4. Platzieren Sie die NORA vor dem Patienten und richten diese so aus, dass die Beine des Patienten an der Beinhalteschale anliegen und einen rechten Winkel mit den Oberschenkeln bilden. Die Füße müssen mittig auf der Fußplatte platziert sein.
5. Fixieren Sie die Lenkrollen an der NORA und stellen Sie die Bremsen fest.
6. Schließen Sie die Beinsicherungsgurte und ziehen Sie diese fest (zwei Stück).
7. Verahren Sie den Gurtbügel auf die benötigte Höhe, um den Gurt in die Gurtaufnahmen des Gurtbügels einhängen zu können.
8. Hängen Sie den Gurt an den Gurtaufnahmen ein. Achten Sie auf den korrekten Sitz des Gurtes (s. auch Pkt. 8.1.2.1 Sicheres Einhängen der Clipse in die Halterung).
9. Der Patient kann nun angehoben werden.

10. Achten Sie darauf, dass der Patient sich während des Hebevorgangs an dem Griff des Gurtbügels festhält.
11. Die NORA lässt sich besser lenken, wenn das Fahrgestell nicht gespreizt ist.
12. Lösen Sie die Feststellbremsen vor dem Transport.



8.3 Patientenübernahme von einem Rollstuhl

Um einen Patienten von einem Rollstuhl zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Bremsen an dem Rollstuhl fest.
2. Legen Sie dem Patienten den Aufrichtgurt an, indem Sie das Rückenteil um den Patienten legen und das Bauchteil anschl. mittels Clip-Verschluss verschließen. Achten Sie auf die korrekte Gurtgröße für den Patienten und dass sich die Arme des Patienten außerhalb des Aufrichtgurtes befinden.
3. Spreizen Sie die Beine des Fahrgestells und fahren Sie den Bügel nach unten.
4. Platzieren Sie die NORA vor dem Patienten und richten diese so aus, dass die Beine des Patienten an der Beinhalteschale anliegen und einen rechten Winkel mit den Oberschenkeln bilden. Die Füße müssen mittig auf der Fußplatte platziert sein.
5. Fixieren Sie die Lenkrollen an der NORA und stellen Sie die Bremsen fest.
6. Schließen Sie die Beinsicherungsgurte und ziehen Sie diese fest (zwei Stück).
7. Verahren Sie den Gurtbügel auf die benötigte Höhe, um den Gurt in die Gurtaufnahmen des Gurtbügels einhängen zu können.
8. Hängen Sie den Gurt an den Gurtaufnahmen ein. Achten Sie auf den korrekten Sitz des Gurtes (s. auch Pkt. 8.1.2.1, sicheres Einhängen der Clipse in die Halterung).
9. Der Patient kann nun angehoben werden.
10. Achten Sie darauf, dass der Patient sich während des Hebevorgangs an den Patientenhaltegriffen festhält.
11. Die NORA lässt sich besser lenken, wenn das Fahrgestell nicht gespreizt ist.
12. Lösen Sie die Feststellbremsen vor dem Transport.

8.4 Bedienung der Aufrichthilfe

Der Gurtbügel der Aufrichthilfe NORA wird mittels des mitgelieferten Handbedienteils auf- bzw. abbewegt. Symbole kennzeichnen die jeweilige Bewegungsrichtung. Die Lenkrollen hinten (einfach) sind feststellbar. Beim Übernehmen eines Patienten sollten die Lenkrollen festgestellt werden, um eine unkontrollierte Bewegung der Aufrichthilfe NORA zu vermeiden.


Verfahrweg:

Beachten Sie beim Betrieb der Aufrichthilfe NORA, dass der Verfahrweg des Gurtlifters weder durch Gegenstände noch durch andere Dinge (z. B. Wandregale usw.) eingeengt werden darf.

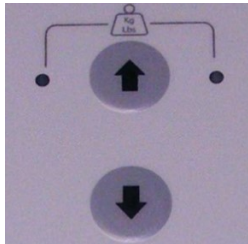
8.4.1 Erklärung der Funktionen des Handbedienteils


Mit Hilfe des Handbedienteils können die verschiedenen Funktionen der Aufrichthilfe NORA Alu gesteuert werden.

Heben und senken des Gurtbügels

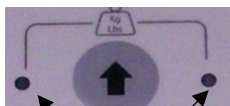
Um den Gurtbügel nach oben zu bewegen drücken Sie die Taste  auf dem Handbedienteil und halten diese gedrückt. Der Gurtbügel wird nach oben verfahren. Wenn der Gurtbügel die gewünschte Position erreicht hat lassen Sie die Taste los. Die Aufwärtsbewegung des Gurtbügels wird gestoppt.

Bei Erreichen der höchsten möglichen Position wird die Aufwärtsbewegung automatisch angehalten.



Um den Gurtbügel nach unten zu bewegen drücken Sie die Taste  auf dem Handbedienteil und halten diese gedrückt. Der Gurtbügel wird nach unten verfahren. Wenn der Gurtbügel die gewünschte Position erreicht hat lassen Sie die Taste los. Die Abwärtsbewegung des Gurtbügels wird gestoppt.


Bei Erreichen der niedrigsten möglichen Position wird die Abwärtsbewegung automatisch angehalten.




Anzeige
Maximalgewicht

Wenn die LED Anzeige „MAX“ leuchtet ist das maximal mögliche Hebegewicht der Aufrichthilfe NORA erreicht. Lassen Sie in diesem Fall den Patienten wieder ab und benutzen Sie eine andere Aufrichthilfe mit höherer Hebeleistung.

Spreizung des Fahrwerkes

Um das Fahrwerk zu spreizen drücken Sie die Taste  auf dem Handbedienteil und halten diese gedrückt. Das Fahrwerk der Aufrichthilfe wird gespreizt. Wenn die gewünschte Spreizung erreicht ist lassen Sie die Taste los. Die Spreizbewegung wird gestoppt. Bei Erreichen der max. Spreizposition wird die Bewegung automatisch gestoppt.



Um das Fahrwerk wieder zusammen zu fahren drücken Sie die Taste  auf dem Handbedienteil und halten diese gedrückt. Das Fahrwerk der Aufrichthilfe wird zusammengefahren. Wenn die gewünschte Spreizung erreicht ist lassen Sie die Taste los. Die Spreizbewegung wird gestoppt. Bei Erreichen der min. Spreizposition wird die Bewegung automatisch gestoppt.

Durch die Spreizung des Fahrwerkes wird die Standfestigkeit der Aufrichthilfe erhöht.

ACHTUNG

Der Einsatz der Aufrichthilfe NORA ist ausschließlich im Innenbereich erlaubt.

ACHTUNG

Bewegen Sie die Aufrichthilfe NORA nicht auf abschüssigen oder unebenen Böden.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass beim Überfahren von Schwellen oder ähnlichen die Aufrichthilfe nicht mehr als 5° gekippt wird. Die Aufrichthilfe könnte umfallen!




8.5 Wartung und Pflege des 24 Volt Akku

Der Akku und die Kontrollbox dürfen vom Kunden nicht geöffnet werden.

Eine Reparatur ist nur durch die BEKA Hospitec oder durch BEKA Hospitec beauftragte Firmen durchzuführen. Laden Sie entladene Akkus möglichst sofort wieder auf, dies erhöht deren Lebensdauer.

Auf Lager befindliche Akkus müssen alle 6 Monate wieder aufgeladen werden (eine eventuelle Tiefentladung kann den Akku zerstören). Die Lebensdauer der Akkus hängt wesentlich von den Faktoren Belastung (Anzahl der Hubzyklen) und dem Ladezustand ab. Sie kann bis zu 5 Jahre betragen. Lassen Sie schadhafte oder abgenutzte Akkus und defekte Ladegeräte generell ersetzen.

9 Reinigung / Desinfektion

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Stellen Sie sicher, dass sich während der Reinigung das System nicht im Betrieb befindet.</p>
<p>ACHTUNG</p> 	<p>Nach jeder Behandlung muss eine vollständige Desinfektion des Produktes mit einem Desinfektionsmittel durchgeführt werden. So wird eine Kreuzkontamination vermieden.</p>
<p>ACHTUNG</p> 	<p>Gebrauchen Sie das Desinfektionsmittel nur, nachdem der Patient das Produkt verlassen hat.</p> <p>Verfolgen Sie streng die Instruktionen des Herstellers des verwendeten Desinfektionsmittels.</p> <p>Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem konzentrierten Produkt. Schützen Sie gegebenenfalls die Haut und die Augen mit Handschuhen und Schutzbrillen.</p>

9.1 Die Aufrichthilfe reinigen

Säubern Sie die Aufrichthilfe NORA mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie für die gründliche Reinigung ein mit Seifenwasser angefeuchtetes Tuch. Zur Desinfektion können Sie ein Tuch mit einer Isopropyl-Alkohollösung anfeuchten.

Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Steuereinheit **keine** Aerosolreiniger, Sprays, Scheuer- oder Lösungsmittel verwendet werden.

Die Aufrichthilfe NORA kann mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger feucht gereinigt werden. Zur Desinfektion der Oberfläche kann eine Isopropyl-Alkohollösung oder ein branchenübliches Desinfektionsaerosol (Spray) eingesetzt werden.

9.2 Die Aufrichthilfe desinfizieren

Hinsichtlich der Übertragungsrisiken empfehlen wir, Ihre Aufrichthilfe zwischen jeder Benutzung sorgsam zu desinfizieren und zu spülen. Zur manuellen Desinfektion der Oberfläche kann eine Isopropyl-Alkohollösung oder ein branchenübliches Desinfektionsaerosol (Spray) eingesetzt werden.

Um Fettflecken, Hautreste und Haare zu entfernen, verwenden Sie einen Schwamm und Seife.

Benutzen Sie nie Schleifmittel, um die Aufrichthilfe zu reinigen!

9.3 Den Patientenlifter sterilisieren


Die Aufrichthilfe NORA eignet sich **nicht** zur Sterilisation.

10 Prüfungen / Kontrollen


Zum sicheren Gebrauch unseres Produktes und zum Schutz für Anwender und Patienten empfehlen wir, BEKA Hospitec, eine jährliche sicherheitstechnische Kontrolle. Die Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen und Wartungen müssen dokumentiert und auf Verlangen nachgewiesen werden. Verwenden Sie hierzu Ihr Bestandsverzeichnis.

Gleichzeitig empfehlen wir zur Werterhaltung, eine Wartung des Gerätes.

Die Kontrollen dürfen nur von angemessen ausgebildetem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder einem nicht sicheren Produkt führen.

<p>HINWEIS</p> 	<p>Gem. UVV Vorschrift der Berufsgenossenschaft muss für Ortsveränderliche Geräte die in Betriebsstätten, Räumen und Anlagen besonderer Art (DIN VDE 0100 Gruppe 700) verwendet werden jährlich die DGUV Vorschrift 3 (BGV A3) Prüfung an dem Produkt durchgeführt werden.</p>
---	--

Diese DGUV Prüfung ist nur für Deutschland vorgeschrieben. In anderen Ländern können andere Vorschriften gelten.

<p>WARNUNG</p> 	<p>Führen Sie keine Reinigungs-, Wartungs- oder Prüfungstätigkeiten durch, wenn das Produkt benutzt wird. Dadurch kann eine Gefährdung für den Anwender und den Patienten entstehen.</p>
---	--

Führen Sie **täglich** eine Reinigung und Desinfektion des Produktes durch.

Führen Sie **wöchentlich** eine Sichtkontrolle aller Komponenten, Stromkabel und Anschlüssen durch. Führen Sie zudem einen Funktionstest durch und reinigen ggf. die Laufrollen.

Führen Sie **jährlich** eine Wartung, STK und Prüfung nach DGUV Vorschrift 3 durch.

10.1 Vor jeder Verwendung

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, sollten vor jeder Verwendung folgende Prüfungen durchgeführt werden:

- Sichtprüfung an der Aufrichthilfe (äußere Beschädigungen und Verschleiß).
- Prüfen Sie ob Schrauben an der Aufrichthilfe fehlen oder lose sind.
- Prüfen Sie die Aufrichthilfe auf Funktion.
- Gurtbügel auf Funktion überprüfen.
- Das Handbedienteil auf Funktion überprüfen (auf / ab, Spreizung).
- Überprüfung der Notabsenkung.
- Überprüfung der Laufrollen auf freien Lauf.
- Überprüfung der Gurte auf Beschädigung.
- Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus

11 Entsorgung

11.1 Das Verpackungsmaterial entsorgen

Die zu erwartende Nutzungsdauer der NORA Alu beträgt ca. 8 Jahre. Bitte führen Sie die mit dem Produkt gelieferten Verpackungsmaterialien nach den örtlich gültigen Vorschriften und Gesetzen dem Recycling zu. Die Metallteile sowie Kunststoff und Elektronikkomponenten sind entsprechend der WEEE dem Recycling zuzuführen.

11.2 Das Produkt entsorgen

Wenden Sie sich am Ende der Produktlebensdauer an Ihren BEKA-Vertragspartner, der das Produkt nach den örtlich gültigen Vorschriften und Gesetzen dem Recycling zuführt. Zur umweltgerechten Entsorgung erteilt Firma BEKA Hospitec GmbH als Hersteller nähere Auskünfte.

Bitte reinigen und desinfizieren Sie das Produkt auch vor der Entsorgung.


12 Fehlerbeseitigung / Kundendienst

12.1 Hilfe zur Fehlerbeseitigung

Problem mit der NORA Alu	Abhilfe
Hubverstellung der NORA Alu und die Spreizung des Fahrwerks funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfen, ob der Notausschalter entriegelt bzw. gedrückt ist. b) Überprüfen, ob die Kabel an der Kontrollbox korrekt eingesteckt sind. c) Überprüfen des Akku-Ladezustandes. d) Akku entnehmen und Kontakte auf Beschädigung überprüfen.
Die NORA Alu bleibt in der oberen Endposition stehen.	<ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfen, ob der Notausschalter entriegelt bzw. gedrückt ist. b) Überprüfen des Akku-Ladezustandes. c) Verwenden Sie die elektrische Notabsenkung (7.6), um den Patienten abzusenken. d) Verwenden Sie die mechanische Notabsenkung (7.5), um den Patienten abzusenken. e) Betätigen sie den „ab“ Schalter auf dem Handbedienteil und drücken Sie gleichzeitig den Bügel nach unten. Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Der Fahrwerksmotor ist ohne Funktion.	<ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfen, ob der Notausschalter entriegelt bzw. gedrückt ist. b) Überprüfen, ob die Stecker in der Kontrollbox korrekt eingesteckt sind. c) Akkuladezustand prüfen (durch einen vollständig aufgeladenen Akku ersetzen).
Schwergängigkeit des Antriebs, trotz geladenem Akku.	<ul style="list-style-type: none"> a) Niedriger Ladezustand des Akkus. Akku laden. b) Die Höchstbelastung ist überschritten (max. Patientengewicht). c) Der Akku ist am Ende seiner Lebensdauer. Ersetzen sie den Akku
Die Kontrollbox gibt bei Bedienung einen „Piep-Ton“ aus.	Niedriger Ladezustand des Akkus. Akku laden.
Das Handbedienteil funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> a) Stecker am Kabel des Handbedienteils prüfen. b) Akkuladezustand prüfen (durch einen vollständig aufgeladenen Akku ersetzen).
Die Nach-Oben und Nach-Unten-Tasten an dem Handbedienteil reagieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfen, ob der Notausschalter entriegelt bzw. gedrückt ist. b) Akkuladezustand prüfen (durch einen vollständig aufgeladenen Akku ersetzen). c) Überprüfen, ob die Kabel an der Kontrollbox korrekt eingesteckt sind.
Laufrollen machen laute Geräusche.	Laufrollen reinigen oder austauschen

Ungewöhnliche Geräusche an der NORA Alu.	Service / Kundendienst informieren.
Beschädigungen an der NORA Alu.	Service / Kundendienst informieren.
LED Service blinkt orange am Handbedienteil	STK fällig, Service / Kundendienst informieren.
Problem mit dem Ladegerät	Abhilfe
Ladegerät ohne Funktion.	a) Akkupack entnehmen und Kontakte auf Beschädigung überprüfen. b) Netzstecker prüfen.
Das Ladegerät ist an der Netzsteckdose angeschlossen aber die Betriebsanzeige leuchtet nicht.	a) Prüfen, ob das Ladegerät an einer Netzsteckdose angeschlossen ist. b) Prüfen, dass an der Netzsteckdose Spannung anliegt. c) Prüfen der Steckdosensicherung. d) Akku entnehmen und auf Beschädigung prüfen.
Problem mit dem Akku	Abhilfe
Der Akku ist ordnungsgemäß eingesetzt aber die Kontrolllampen leuchten nicht.	Service / Kundendienst informieren.
Die Betriebsanzeige am Ladegerät erlischt nach mehreren Stunden Ladezeit nicht.	Der Akku muss ersetzt werden. Service / Kundendienst informieren.
Der in das Ladegerät eingesetzte Akku zeigt an, dass er vollständig aufgeladen ist. Wird er jedoch in die NORA Alu eingesetzt, sind nur einige Hebevorgänge möglich.	Der Akku muss ersetzt werden. Service / Kundendienst informieren.
Bei Betätigung der Handbedienteil ertönt ein Warnsignal und die Kontrollleuchte (rot) leuchtet.	Überprüfen des Akku-Ladezustandes.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst Ihres Vertriebspartners oder an den Hersteller, falls Ihr Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie den Fehler mit den Abhilfemaßnahmen nach Abschnitt 12 nicht beseitigen können.

	BEKA Hospitec GmbH Am Rübenmorgen 3 35582 Wetzlar Fon: +49(0)641-9 22 22-0 Fax: +49(0)641-9 22-22-20 info@beka-hospitec.de
---	--

13 Anhang

13.1 Technische Daten

Maße und Gewichte	
- Länge:	102,7 cm
- Breite geschlossen (Innenmaß):	54,0 cm
- Breite geschlossen (Außenmaß):	70,0 cm
- Breite geöffnet (Innenmaß):	89,7 cm
- Breite geöffnet (Außenmaß):	104,4 cm
- Breite am Griff (Außen):	73,0 cm
- Höhe min:	116,8 cm
- Höhe max:	178,1 cm
- Wendekreis:	120 cm
- Gewicht ohne Verpackung:	ca. 51 kg
- Safe Working Load (SWL):	max. 200 kg (Nora Alu)
Elektrische Daten	
- Spannungsversorgung Lifter:	24 Volt Akku
- max. Energieverbrauch Lifter:	10 A = 240 VA
- Anwendungsteil:	Typ B
- Behandlungsdauer:	10%, 2 min Dauerbetrieb / 18 min Pause
- Schutzart	IPX 4
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	
- Temperaturbereich:	10° C bis 40° C
- Relative Luftfeuchtigkeit:	30% bis 75%, nicht kondensierend
- Atmosphärischer Druck:	800 – 1060 hPa
Lagerung und Transport	
- Temperaturbereich (Lifter):	-40° C bis 70° C
- Temperaturbereich (Akku):	-15° C bis 40° C
- Relative Luftfeuchtigkeit:	10% bis 80%, nicht kondensierend
- Atmosphärischer Druck:	500 – 1100 hPa

Ladegerät:

- Spannung Eingang:	100 V - 240 V~ (AC) / 50 / 60 Hz
- Spannung Ausgang:	24 V (DC)
- Stromaufnahme:	I in max. 400 mA
- Sicherung:	T1,25 /250V
- Schutzart	IPX5

Akku:

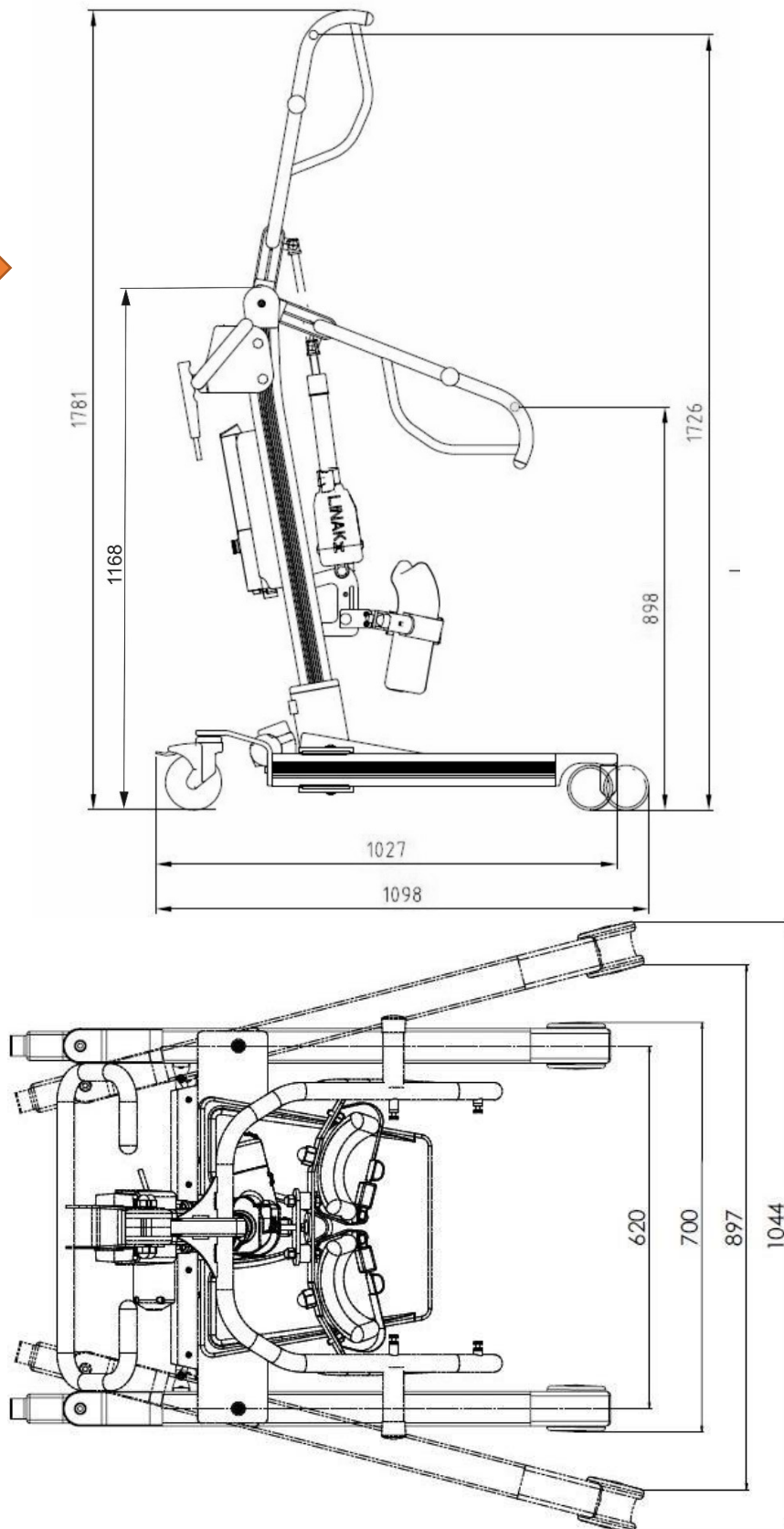
- Akku Typ:	Bleigel Akku
- Spannung Ausgang:	24 V (DC)
- Kapazität	2,9 Ah
- Ausgangsstrom:	I out max 10 A
- Schutzart	IPX5
- Umgebungstemperatur	

Zusatz für Steuerung mit integriertem Ladegerät:

- Spannung Eingang:	100 V - 240 V~ (AC) / 50 / 60 Hz
- Spannung Ausgang:	24 V (DC)
- Stromaufnahme:	I in max. 400 mA
- max. Leistungsaufnahme:	10 Watt
- Sicherung:	T1,25 /250V

13.2 Maße NORA Alu

Schieberichtung



13.3 Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung / *EC-Declaration of Conformity*

Der Hersteller / *The manufacturer*

BEKA Hospitec GmbH
Am Rübenmorgen 3
D-35582 Wetzlar-Dutenhofen

erklärt in alleiniger Verantwortung gemäß EG-Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG Annex VII,
dass die folgenden Produkte
declares under sole responsibility according to the EU Medical Device Directive 93/42/EEC, Annex VII that
the following products

NORA Classic	Artikel Nr. P/N.	921070000/ 921070008/ 921070018
NORA Alu	Artikel Nr. P/N.	921071000/ 921071008/ 921071018
NORA Eco	Artikel Nr. P/N.	921075000

den grundlegenden Anforderungen entsprechen und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung erfüllen.
comply with the essential requirements and fulfill the provisions of CE marking.

Die Bauart der Produkte entspricht Klasse I des Medizinproduktegesetz (MPG), Regel 12.
The products correspond with Class I Medical Device Directive (MDD), Rule 12.

Zur Beurteilung wurden folgende Normen / Richtlinien herangezogen:
The following standards / directives apply:

EG-Richtlinie 93/42/EWG/ Directive 93/42/EEC		DIN EN ISO 14971:2013
DIN EN 10535:2007		DIN EN 60601-1:2013
DIN EN 12182:2012		DIN EN 60601-1-2:2016

Diese Erklärung trifft auf alle Produkte zu, die nach Ausstellung dieser Erklärung produziert wurden, bis sie
durch eine andere Erklärung ersetzt wird.

This declaration applies to all CE marked devices manufactured from the date of its issuance on until it is
either superseded by another declaration or withdrawn.

Technische Änderungen vorbehalten / *Technical changes reserved.*

Wetzlar, den 01.11.2017

Robert Deschler
Geschäftsführer

BEKA Hospitec GmbH
Am Rübenmorgen 3
D-35582 Wetzlar-Dutenhofen
Fon 0641 / 92 22 0-0
Fax 0641 / 92 22 0-20

USt.-IdNr.: DE278603356
Amtsgericht Wetzlar, HRB 6207
info@beka-hospitec.de
www.beka-hospitec.de

Geschäftsführung
James Stuart-Smith
Robert Deschler

Commerzbank AG Wetzlar
Konto-Nr.: 482176500
BLZ: 515 400 37
IBAN: DE60515400370482176500
SWIFT-BIC: COBADEFF515

13.4 Zubehör der NORA Alu

Zubehör „Europa Version“

Optionen / Zubehör	Beschreibung	Art.-Nr.
Aufrichtgurt NORA	Größe S	921070050
Aufrichtgurt NORA	Größe M	921070100
Aufrichtgurt NORA	Größe L	921070200
Aufrichtgurt NORA	Größe XL	921070300
Doppelkniepolster NORA	extra soft	921070400
Ersatzakku 24V	NORA ALU	921070602
Wandladegerät	NORA ALU	921070702

Zubehör „Kanada Version“

Optional Accessories	Description	Art.-No.
Stand-up/raising sling NORA	size S	921070053
Stand-up/raising sling NORA	size M	921070103
Stand-up/raising sling NORA	size L	921070203
Stand-up/raising sling NORA	size XL	921070303
Double knee pad NORA	extra soft	921070408
Replacement battery 24V	NORA ALU	921070602
External battery charger	NORA ALU	921070702

Richtwerte für Gurtgrößen

Aufrichtgurt NORA mit Clip / Stand-up/raising sling NORA with clip	Beschreibung/Description	Richtwerte für Gurtgrößen/ Guideline for sling sizes																											
	<p>Material aus Nylon. Armpolster und Rückenteil mit ANTI-Rutsch Beschichtung, mit doppelten Sicherheitsgurten für den Brustbereich und zusätzlich gepolstertem Brustgurt. Aufnahmepunkt mit Clip Waschbar bis 60°C</p>	<table> <tr> <td></td> <td>Gewicht</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>40 – 60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Größe</td> <td>Kg</td> <td>Farbe</td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>55 – 85</td> <td>Rot</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>Kg</td> <td>Gelb</td> </tr> <tr> <td>L</td> <td>75 – 125</td> <td>Blau</td> </tr> <tr> <td>XL</td> <td>Kg</td> <td>Blau</td> </tr> <tr> <td></td> <td>120 – 160</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Kg</td> <td></td> </tr> </table>		Gewicht			40 – 60		Größe	Kg	Farbe	S	55 – 85	Rot	M	Kg	Gelb	L	75 – 125	Blau	XL	Kg	Blau		120 – 160			Kg	
	Gewicht																												
	40 – 60																												
Größe	Kg	Farbe																											
S	55 – 85	Rot																											
M	Kg	Gelb																											
L	75 – 125	Blau																											
XL	Kg	Blau																											
	120 – 160																												
	Kg																												

Sizing/Colors NORA loop style slings (only Kanada / USA)



Size S (red straps, blue rim)



Size M (yellow straps, blue rim)



Size L (green straps, blue rim)



Size XL (blue straps, blue rim)

13.5 Ersatzteile / Verbrauchsmaterial

Ersatzteile und Verbrauchsmaterial erhalten Sie auf Nachfrage bei Ihrem BEKA Hospitec Vertriebspartner oder direkt beim Hersteller.

Bitte beachten Sie:

Nicht alle Ersatzteile können Sie selbst wechseln.

Der Einbau erfordert ggf. das Fachwissen einer ausgebildeten Fachkraft.

13.6 Montageanweisung

13.6.1 Laufrollen hinten wechseln

Bild 1:
Benötigte
Werkzeuge:

- 1 x
Schraubendreher
mit 6-Kant 8 mm
Kugelkopf
- 1 x Inbusschlüssel 8
mm (gekürzte
Länge)



Bild 2:
Zusätzliche Teile /
Hilfsmittel:

- 1 x Laufrolle hinten
(Bestellnr.
K0000770)
- 1 x Schrauben-
sicherungslack
(mittelfest)



Bild 3:
Lösen Sie mit dem
Innensechskant-
schlüssel die
Schraube.



Bild 4:
Entfernen Sie die
Schraube mit dem
Schraubendreher.



Bild 5:
Bevor Sie die neue
Laufrolle
anschrauben,
müssen Sie einen
Schrauben-
sicherungslack
(mittelfest min. 21
Nm) an dem
Gewinde der
Schraube
auftragen.



Bild 6:
Bringen Sie die
neue Laufrolle in
Position und ziehen
Sie die Schraube
wieder fest an.



**Achtung: der Schraubensicherungslack muss mindesten 3 Stunden trocknen
bevor Sie das Gerät belasten können.**

**Sollten sie Schraubensicherungslack eines anderen Herstellers benutzen sind
die vom Hersteller vorgesehenen Trocknungszeiten zu beachten!**

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

13.6.2 Laufrollen vorne wechseln

Bild 1:
Benötigte
Werkzeuge:
1 x Inbusschlüssel
10 mm



Bild 2:
Zusätzliche Teile /
Hilfsmittel:
1 x Laufrolle vorne
(Bestellnr.
K9200350)
1 x Schraubensicherungs-
lack (mittelfest)



Bild 3:
Legen Sie die
NORA Alu auf eine
Seite. Achten Sie
darauf, dass die
NORA Alu nicht
beschädigt wird.
Lösen und
Entfernen Sie die
Radschraube.



Bevor Sie die neue
Laufrolle
anschrauben,
müssen Sie einen
Schraubensicherungs-
lack (**mittelfest**
min. 21 Nm) an
dem Gewinde der
Schraube
auftragen.



Achtung: der Schraubensicherungslack muss mindesten 3 Stunden trocknen bevor Sie das Gerät belasten können.

Sollten sie Schraubensicherungslack eines anderen Herstellers benutzen sind die vom Hersteller vorgesehenen Trocknungszeiten zu beachten!

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

13.6.3 Griff wechseln

Bild 1:

Benötigte Werkzeuge:

1 x Ringmaulschlüssel
17 mm

1 x
Schlitzschraubendreher
klein

1 x Ratsche

1 x Nuss 17 mm



Bild 2:

Zusätzliche Teile:
1 x Griff

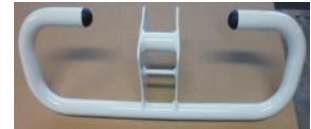


Bild 3:

Lösen und Entfernen Sie die zwei linken Abdeckkappen mithilfe des Schlitzschraubendrehers (im Bild grün markiert).



Bild 4:

Lösen und Entfernen Sie die zwei rechten Abdeckkappen mithilfe des Schlitzschraubendrehers.



Bild 5:

Lösen Sie mithilfe der Ratsche und des Ringmaulschlüssels die untere Verschraubung des Griffs.



Bild 6:

Lösen Sie mit Hilfe der Ratsche und des Ringmaulschlüssels die obere Verschraubung des Griffs.



Bild 7:

Nun können Sie die zwei Muttern sowie die Unterlegscheiben entfernen.



Bild 8:

Anschließend entnehmen Sie die zwei Schrauben sowie die Unterlegscheiben.



Bild 9:

Entfernen Sie nun den Griff.



Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

13.6.4 Akku wechseln

Bild 1:
Das Bild zeigt den
eingesetzten Akku.



Bild 2:
Entriegeln Sie den
Akku mittels des
Auslösehebels im
Akkugriff.



Bild 3:
Nun können Sie
den Akku nach
oben hin
entnehmen.



Bild 4:
Das Bild zeigt den
entnommenen
Akku.
Beim
Wiedereinsetzen
des Akkus achten
Sie bitte darauf,
dass der
Auslösehebel
hörbar einrastet.



13.6.5 Handbedienteil wechseln

Bild 1:
Zusätzliche Teile:
1 x Handbedienteil
(Bestellnr.
K9200700)



Bild 2:
Entfernen Sie den
Stecker des
Handbedienteils
aus der Kontrollbox.



Bild 3:
Nun können Sie das
Handbedienteil
entnehmen und
gegen ein neues
austauschen.



**Achten Sie beim Einsetzen des
Steckers auf die Kodierungsnut!**

13.6.6 Steuerung mit Aufnahme für Akkueinheit wechseln

Bild 1:
Benötigte Werkzeuge:

1 x Schraubendreher
mit
Bit-Aufnahme (AW 25)

1 x T-
Griffinnensechskant
3 x 150 mm



Bild 2:
Zusätzliche Teile:
1 x
Montagebeschlag
(Bestellnr:
K9200400)
1 x Aufnahme für
Akkueinheit
(Bestellnr:T9200450
)



Bild 3:
Entfernen Sie alle
Steckverbindungen
von der Kontrollbox.

- Handbedienung
- Hubmotor
- Spreizmotor
- ggf. Ladebuchse.



Bild 4:
Das Bild zeigt alle
entfernten
Steckverbindungen.



Bild 5:
Entnehmen Sie den
Akku nach oben.



Bild 6:
Lösen und
Entfernen Sie die
Schraube mit dem
Innensechskant-
schlüssel (3 mm).

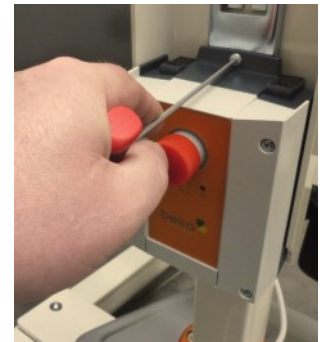


Bild 7:
Entfernen Sie die
Kontrollbox.



Bild 8:
Lösen und
Entfernen Sie die
obere und untere
Schraube des
Montagebeschlages
mit dem
Schraubendreher
(AW 25).

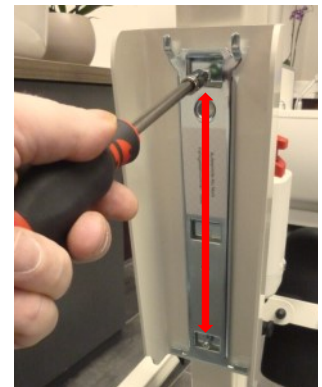


Bild 9:
Nun können Sie
den
Montagebeschlag
und das
Aufnahmeblech
entfernen.



Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

13.7 Elektromagnetische Verträglichkeit


Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV, und müssen nach den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden.

Für Geräte und Systeme der BEKA Hospitec GmbH sind keine besonderen Maßnahmen zu beachten.

Tragbare und mobile HF- Kommunikationseinrichtungen können Medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (Tabelle 201)		
Das Produkt ist für den Betrieb in der unten angegebenen ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Produktes sollte sicherstellen, dass diese in einer solchen Umgebung benutzt wird.		
Aussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Hochfrequente (HF-) Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Produkt verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Aus diesem Grunde ist die HF-Strahlung des Geräts sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektrische Geräte gestört werden.
Hochfrequente (HF-) Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das Produkt ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich in Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein Öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, dass auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (Tabelle 202)			
Das Produkt ist für den Betrieb in der unten angegebenen ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Produktes sollte sicherstellen, dass diese in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601- Prüfpegel	Übereinstimmungs-Pegel	Elektromagnetische Umgebung-Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6kV Kontaktentladung ± 8kV Luftentladung	± 6kV Kontaktentladung ± 8kV Luftentladung	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relevante Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente Störimpulse/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen Entfällt für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±1 kV Leitung gegen Leitung ±2 kV Leitung gegen Erde	±1 kV Leitung gegen Leitung ±2 kV Leitung gegen Erde	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen bei den Stromversorgungs-Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	<5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Periode 40 % U_T (60 % Einbruch der U_T) für 5 Perioden 70 % U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden <5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5 s	<5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Periode 40 % U_T (60 % Einbruch der U_T) für 5 Perioden 70 % U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden <5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stromfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
ACHTUNG U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfstufe.			

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (Tabelle 204)			
Das Produkt ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde / Anwender des Produktes muss dafür sorgen, dass diese in einer solchen Umgebung genutzt wird.			
Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-Pegel	Elektromagnetische Umgebung-Leitlinien
Durchgeführt HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	10 Vrms	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Produkt einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.
Strahlungs-HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p>Empfohlener Schutzabstand $d=0,35\sqrt{P}$</p> <p>$d=1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d=2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>Mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Meter (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender ermittelt durch elektromagnetische Standortmessung, ^a – sollte in allen Frequenzbereichen geringer als der ÜBEREINSTIMMUNGS-PEGEL sein. ^b</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Symbol tragen, sind Störungen möglich:</p> 
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
HINWEIS 2: Diese Anleitung kann unter Umständen nicht in allen Situationen angewendet werden. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexionen durch Strukturen, Gegenstände und Menschen beeinflusst.			
^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Sender sowie Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung aufgrund der fest eingestellten HF-Sender zu bestimmen, wird eine standortseitige elektromagnetische Überwachung empfohlen. Wenn die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der Das Produkt verwendet werden soll, den anwendbaren HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss besonders darauf geachtet werden, dass ein normaler Betrieb des Produktes gewährleistet werden kann. Werden Auffälligkeiten festgestellt, sind gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z. B. eine andere Ausrichtung oder ein Standortwechsel des Produktes.			
^b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 10 V/m sein.			

Empfohlener Abstand zwischen tragbaren und mobilen Kommunikationssystemen und dem Produkt (Tabelle 206)

Das Produkt ist für die Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störungen kontrolliert sind. Der Kunde oder Anwender des Produktes kann elektromagnetische Störungen vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Produkt abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in m		
	150 kHz bis 800 MHz $d=0,35\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=2,3\sqrt{P}$
0,01	0,04	0,12	0,23
0,1	0,11	0,38	0,73
1	0,35	1,2	2,3
10	1,1	3,8	7,3
100	3,5	12	23

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Leitlinien können mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

13.8 Bestandsverzeichnis

Gem. Medizinproduktebetriebersverordnung sind Sie verpflichtet für dieses Gerät ein Bestandsverzeichnis zu führen. Sie können dieses Verzeichnis als Kopiervorlage benutzen.

Bestandsverzeichnis

Gerät: Aufrichthilfe NORA Alu

Hersteller: BEKA Hospitec GmbH, Am Rübenmorgen 3, 35582 Wetzlar

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Standort: _____

Durchgeführte Prüfungen bei der Erstinbetriebnahme:

Datum: _____

Nachweis der Einweisung in die Funktionen und Anwendung des Produkts!

Einweisender		Eingewiesener	
Name	Datum	Name	Unterschrift

Wiederholungsprüfung, Reparatur, DGUV-3, Sicherheitstechnische Kontrolle usw.

Art der Prüfung	Datum	Ergebnis	Maßnahme	Unterschrift:

